

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Band: 77 (1959)
Heft: 51

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

2. Vereinsversammlungen mit Vorträgen

8. Okt. 1958. Dr. *Werner A. Günther*, Zürich: «Zerstörungsfreie Werkstoffprüfung mit Ultraschall».

23. Okt. Arch. *Martin H. Burckhardt*, Basel: «Anregung zur Lösung städtebaulicher Probleme in Basel» (gemeinsam mit Ortsgruppe Basel des BSA).

5. Nov. Hptm. *A. Ramseier* und Ing. *E. Wylemann*: «Projekt zur Schaffung von Zivilschutzbauten und Parkierungsflächen in Basel» (gemeinsam mit Ortsgruppe Basel des BSA).

19. Nov. Prof. Dr. *H. Pallmann*, Zürich: «Aufgaben und Projekte der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Unterricht und Forschung».

3. Dez. Dr.-Ing. habil. *K. Leibbrand*, Zürich: «Gesamtverkehrsplan Basel» (gemeinsam mit Ortsgruppen Basel BSA und FSAI).

17. Dez. Prof. Dr. *H. Hopff*, Zürich: «Kunststoffe im Maschinenbau».

14. Januar 1959. Ing. *Jost Keller*, Basel: «Ausbau der Basler Bahnhofsanlagen und Erläuterungen des Projektes für die Erweiterung des Rangierbahnhofes Muttentz».

22. Jan. Ing. *F. Streiff*: «Die Kunst richtigen Delegierens» (Einladung durch Efficiency-Club, Basel).

28. Jan. Prof. Dr.-Ing. *A. von Zeerleder*, Zollikon: «Altes und Neues in der Metallurgie».

12. Febr. Prof. Dr. *Fritz Buri*, Basel: «Die Atomfrage — eine Frage des Glaubens».

25. Febr. P.D. Dr. *K. Wuhrmann*, Zürich: «Ueber einige wissenschaftliche Probleme bei der Gewässerreinigung» (gemeinsam mit der Naturforschenden Gesellschaft in Basel).

27. Febr. Prof. Dr. *P. Huber*, Basel: «Energie-Erzeugung durch Fusion» (Einladung durch Swiss-American Society for Cultural Relations, Ortsgruppe Basel).

11. März. Dr. *Peter Sager*, Bern: «Wissenschaft und Politik in der Sowjetunion».

23. März. Stadtbaumeister *H. Guggenbühl*, St. Gallen: «Die bauliche Entwicklung und neue Bauaufgaben der Stadt St. Gallen» (gemeinsam mit Ortsgruppe Basel des BSA).

25. März. Prof. *Franz Hart*, München: «Schrift am Bau» (gemeinsam mit Ortsgruppe Basel des BSA).

8. April Arch. *Hans Marti*, Zürich: «Die erhöhte Baulandausnutzung als städtebauliche Aufgabe» (gemeinsam mit Ortsgruppe Basel des BSA).

30. April. Dr. *Lucius Burckhardt*, Ulm: «Vom Verkehrsplan zum Stadtplan» (Einladung durch Neue Helvetische Gesellschaft, Gruppe Basel).

21. Mai. Dr. Ing. *Giorgio Valerio*, Mailand: «Prospettive di Sviluppo dell'Industria Elettrica in Europa» (Einladung durch Schweiz. Gesellschaft zur Pflege der kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen zu Italien).

Tätigkeit des Vorstandes und der Delegierten

Der Vorstand setzte sich zusammen aus Arch. *P. H. Vischer*, Präsident; Arch. *A. Th. Beck*, Vizepräsident; Bau-Ing. *P. Clot*, Kassier; El.-Ing. *A. Métraux*, Aktuar, und 5 Beisitzern: Arch. *N. Bischoff*, Bau-Ing. *E. Gilgen*, Bau-Ing. *W. Jauslin*, Masch.-Ing. *P. Stocker*, El.-Ing. *K. Strässler*.

Der Vorstand trat im Berichtsjahr viermal zusammen. Eine Reihe von Angelegenheiten wurde auf dem Zirkulationsweg erledigt. Der Vorstand behandelte folgende Angelegenheiten: Aufklärungsaktion angehender Studierender technischer Berufe; allfällige Bildung einer Fachgruppe der Architekten; Vorbereitung der Generalversammlung 1958; Revision der Standesordnung als Folge des Ausganges im Fall B.; Konstituierung des neuen Vorstandes; Organisation des Vortrags- und Exkursionswesens 1958/59; Arbeit des Aktionsausschusses zur Schaffung eines Basler Technikums; Gründung einer Kommission zum Studium des Entwurfes zu einem Normalzonenreglement für den Kanton Basel-Land; Generalverkehrsplan und Bestellung der Studienkommission; Nachfolger für den Stadtplanarchitekten und den Kantonsbaumeister; Nachfolge in den Vorstand für das zurücktretende Mitglied El.-Ing. *K. Strässler*¹⁾.

Schlussbetrachtungen

Die wichtigste Aufgabe unserer Sektion war im vergangenen Berichtsjahr zweifellos die Stellungnahme zum *Gesamtverkehrsplan* oder auch Plan Leibbrand genannt. Dabei hat man sich die Aufgabe nicht leicht gemacht, sondern nach Anhören von Vorträgen über die Gebiete des Verkehrs und des Städtebaus an einem Diskussionsabend beschlossen, eine Spezialkommission ins Leben zu rufen. Diese hat unter der rührigen Leitung von Dr. *H. J. Rapp* ihre Aufgabe sofort aufgenommen und bereits eine erstaunliche Arbeit geleistet. Erfreulich ist festzustellen, dass sich alle drei Basler Fachverbände BIA, BSA und FSAI zusammenschlossen, um eine einzige Meinung nach aussen zu vertreten. Auch die Behörden haben Interesse für unsere Arbeit gezeigt, so dass zu hoffen ist, die endgültigen Entscheide seien nicht nur politischer Natur. Interessant ist festzustellen, dass sich in der Kommission die Ueberzeugung durchzusetzen scheint, der Verkehrsplan erheische auch einen Stadtplan, da mit den Verkehrswegen allein die Stadt noch keine Form erhält.

¹⁾ Er wurde in der ordentlichen Generalversammlung vom 24. 6. 58 durch Masch.-Ing. *B. Laederach* ersetzt. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt.

Mit grossem Einsatz hat eine weitere Kommission unter dem Präsidium von *W. Jauslin*, Bau-Ing., den Entwurf zu einem *Normalzonenreglement für den Kanton Basel-Land* geprüft und in Berichtform eine aufbauende Kritik geübt. Es ist erfreulich, dass die Behörden überhaupt zu einer Stellungnahme eingeladen haben, die sie übrigens in aller Form verdankt haben.

Die Absicht, angehende *Studierende technischer Berufe* an den Gymnasien aufzuklären, hat unerwartet rasch ihre Erfüllung gefunden, indem die Initiative hierfür von der Akademischen Berufsberatung ausging. Am 8. Dezember 1958 fand die Veranstaltung mit Kurzreferaten und Diskussion in der Aula der Universität statt und war von den Gymnasiasten der 6. und 7. Klasse gut besucht.

Es ist unserer Sektion, nach dem unerfreulichen Ausgang des Falles B., ein ernstes Anliegen, dass die *Standesordnung* raschmöglichst revidiert werde. Unter den gegebenen Umständen ist es für die Standeskommission schwierig, Fälle zu Behandlung entgegenzunehmen, da auf juristischer Ebene die Handhaben offenbar zu schwach sind. Wir werden deshalb unermüdlich auf eine beschleunigte und gründliche Behandlung der Angelegenheit drängen.

Als erfreuliche Tatsache möchte ich feststellen, dass sich im Berichtsjahr eine erstaunlich grosse Zahl unserer Mitglieder in uneigennütziger Weise zur ehrenamtlichen Mitarbeit in Ausschüssen und Kommissionen zur Verfügung gestellt hat. Trotzdem dies zur guten alten Basler Tradition gehört, ist es doch keine Selbstverständlichkeit und darf deshalb in Dankbarkeit festgestellt werden. Allen diesen stillen Helfern, ohne die unser Verein nicht auskäme, gilt heute der Dank der ganzen Sektion.

Der Präsident: *Peter H. Vischer*

Ankündigungen

Cours de Génie atomique de l'EPUL

18 janvier — 9 juillet 1960

L'Ecole Polytechnique de l'Université de Lausanne, grâce à l'appui du Fonds National Suisse de la Recherche Scientifique, organise un cours spécialisé dans le domaine des applications industrielles de l'énergie atomique. Ce cours est destiné aux ingénieurs et physiciens diplômés, de même qu'à tous les porteurs d'un diplôme ou licence universitaire dans une branche technique, scientifique ou mathématique. Il s'adresse, d'une part, à ceux qui désirent se consacrer exclusivement au Génie atomique; d'autre part, aux ingénieurs et scientifiques engagés dans une autre direction, mais désireux d'utiliser les applications du Génie atomique dans leur spécialité.

Le programme du cours comprend: 365 heures de cours et exercices à raison de 20 à 24 heures par semaine, traitant des sujets suivants: Physique moléculaire, atomique et nucléaire; Protection contre les rayonnements; Théorie et technique des piles atomiques; Problèmes de thermodynamique, d'électronique, de métallurgie, et de chimie en Génie atomique; Installation et exploitation d'une centrale atomique. 72 heures de travaux pratiques de laboratoire, à raison de 2 demi-journées environ par semaine: Recherches nucléaires, Essai des métaux, Electronique, 2 semaines de stage au centre nucléaire de Würenlingen, l'élaboration d'un avant-projet de réacteur (Durée environ 3 semaines), un examen de clôture (Durée 1 semaine).

Le corps enseignant est formé par des professeurs de l'EPUL, des Universités de Neuchâtel et de Lausanne, pour les branches théoriques; par divers spécialistes de l'industrie nucléaire en Suisse et à l'étranger, pour les branches techniques. — Les étudiants réguliers, astreints au programme complet subiront un examen de clôture. Il est prévu également d'admettre des auditeurs, qui peuvent librement choisir dans ce programme les branches qui les intéressent.

Le secrétariat de l'Ecole Polytechnique de l'Université de Lausanne, 33, av. de Cour, Tél. (021) 26 46 21, renseignera les personnes que ce cours intéresse.

Vortragskalender

Freitag, 18. Dezember. S.I.A. Bern. 20.15 h im Hotel Bristol. Dr. *W. Meyer*, Genf: «Burgund — Land der Rebe, Land der Kunst».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich, Redaktion: *W. Jegher*, *A. Ostertag*, *H. Marti*, Zürich 2, Dianastrasse 5. Telefon (051) 23 45 07 / 08.